

An der 44. Welle gleich nach links

PUPPENTHEATER Zum Abschlussfest im Kinder- und Jugendzentrum zaubert die „Compagnie Marram“ Südsee-Flair nach Kastel

Von
Nicole Weisheit-Zenz

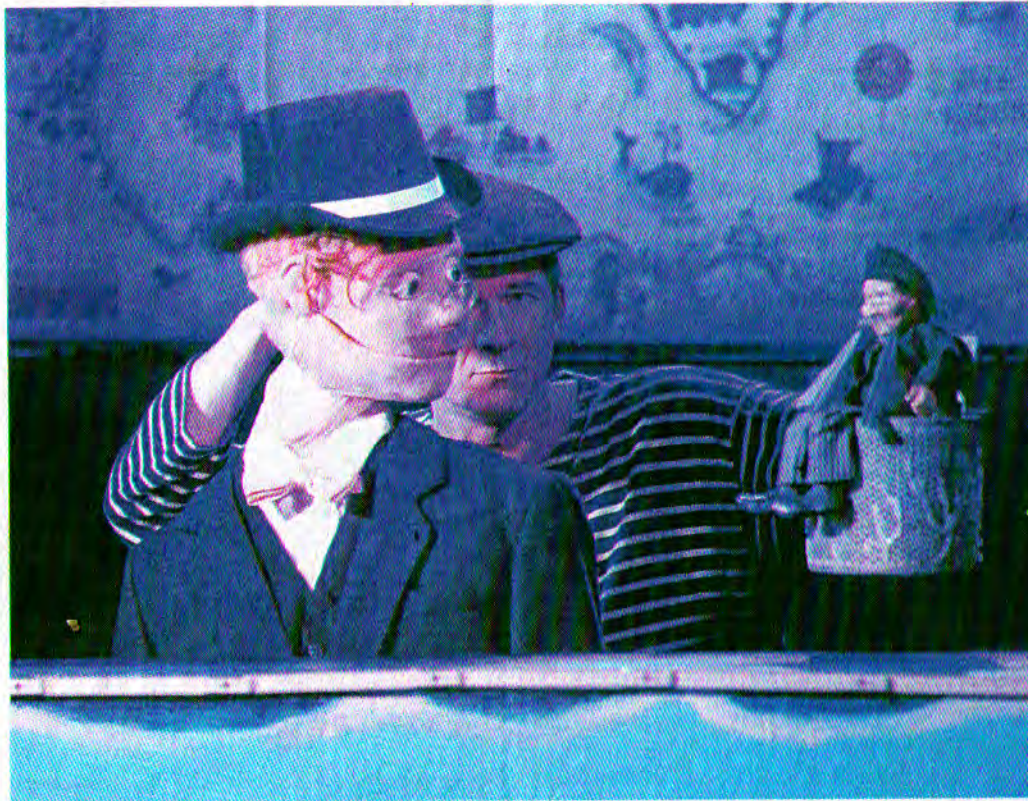
KASTEL. Bei strahlendem Sonnenschein gleiten Jungs mit Weihnachtsmützen auf Schlitten über die glatten Pflastersteine im Hof der Reduit. Nebenan haben ein paar Mädchen ihren Spaß bei einem amüsanten Steptanz zu Diskoklängen.

„Hey, schön dass ihr da seid“, ruft Holger Thomas einigen Neuankömmlingen zu. Viele Kinder und Jugendliche sind zum Abschlussfest ins städtische Kinder- und Jugendzentrum gekommen, einige haben auch ihre Eltern mitgebracht.

„Im Dezember ist der Termin kalender oft schon gut gefüllt mit Weihnachtsfeiern, daher hat sich unsere Idee zum vorgezogenen Jahresabschlussfest schon im vorigen Jahr bewährt“, sagt Anneliese Amma vom Kinder- und Jugendzentrum.

Mitmach-Aktionen zur adventlichen Einstimmung

Auch jetzt erfreuen sich die bunten Mitmachaktionen zur Einstimmung auf die Adventszeit großer Beliebtheit bei den Schulkindern. Zur Dekoration für Fenster und Türen können sie Lebkuchenjungs und -mädchen basteln oder Karten mit weihnachtlichen Motiven gestalten. Nebenan werden Leinenbeutel mit Engeln und Sternen bedruckt. Action ist angesagt bei der „Reise nach Jerusalem“, Twister und anderen Spielen. Dann wird zum Kindertheater gerufen, einer



Das Theater „Compagnie Marram“ begeistert mit der Liebe zum Detail – bei großen Handpuppen wie kleinen Figürchen.

Foto: hbz/Jörg Henkel

sehenswerten Aufführung des Mainzer Figurentheaters „Compagnie Marram“. Die kleinen Zuschauer sind gespannt zu erfahren, was es mit dem Staub wedelnden jungen Mann im Matrosenshirt auf sich hat. Auch eine geheimnisvolle Landkarte zieht die Blicke auf sich.

Gezeigt wird „Professor Humbug und der Sparlampen-Leuchtstoffröhren-Diodenfisch“ von und mit Dietmar Bertram, der als Jean-Pierre Bonbon (genannt Partout) auf der Bühne

steht. Als Austausch-Assistent kam er zum berühmten Professor Alexander von Humbug, einem „forschen Forscher und wissenden Wissenschaftler“, der die Lichtgewinnung verbessern und dabei einiges von den Tieren lernen möchte, um Energie zu sparen. „Ich elfe dem Professeur“, erklärt er mit sympathischem französischen Akzent und hofft, endlich etwas zu erleben. Doch der Herr der alten Schule mit Frack und Zylinder scheint so verstaubt zu sein wie

seine Bücher, die der arme Gehilfe abwischen muss. Schließlich gelingt es ihm, mit einer geheimnisvollen Flaschenpost die Abenteuerlust des Professors zu wecken, der mit ihm zu Luft, Land und Wasser auf Entdeckungsreise geht.

Mit großen Augen verfolgt das jungen Publikum, wie sich das Bühnenbild im Handumdrehen vom Bücherregal in ein Meer verwandelt und was die beiden auf ihrer spannenden Expedition so alles entdecken. Auch

JUGENDZENTRUM

► Am Freitag, 13. Januar 2012, wird ab 19 Uhr zur **Krimi-Nacht** in der Reduit eingeladen. Autor Dieter Schmidt stellt Karl Napps neuestes Abenteuer „Narrhallamarsch“ vor. Außerdem gibt es Krimikino. Das **Kindertheaterstück** „Hänsel und Gretel, ein tolles Team“ wird am 25. Januar gezeigt.

die erwachsenen Zuschauer staunen über die Liebe zum Detail bei den großen Handpuppen, kleinen Figuren und anderen witzigen Requisiten. An der 44. Welle geht es schließlich links ab nach HullaHulla, doch dort währt das Urlaubsgefühl bei Südsee-Melodien leider nicht lange, weil dem Professor eine „Sparlampe“ aufgeht, woher die Flaschenpost stammt. Hals über Kopf reisen die beiden ab, doch ihr Abenteuer beginnt erst richtig. Unterwegs begegnen die beiden Forscher einem traurigen Eisberg, einem augenzwinkernden Wal, einem lispelnden Nussknacker-Pirat und einem Handschuh-Kraken. In den Tiefen des Ozeans finden sie schließlich doch noch den mysteriösen Sparlampen-leuchtstoffröhrendiodenfisch.

Aus der farbenfrohen Fantasiewelt tauchen die Kinder schließlich am Rheinufer wieder auf, wo zum Abschluss des gelungenen Nachmittags ein Lagerfeuer und Geschenkpäckchen auf sie warten.